

Emscherschule: „Eine Impfpflicht hat diese Schule nicht mehr nötig“

APLERBECK. Der Dortmunder Schulleiter Hubert Mittler spricht vom „Klischee der niedrigeren Bildung und der gleichzeitig niedrigeren Impfquote“ – und will dagegen halten: An seiner Schule stimme das nicht.

Von Jörg Bauerfeld

Bei den Jüngeren, also in den unteren Klassen, so Schulleiter Hubert Mittler, sei das mit den Impfungen gegen Corona noch nicht so stark ausgeprägt. „Die Kinder sind ja auch noch recht jung, elf, vielleicht zwölf Jahre“, so Mittler.

Ab Klasse acht sähe das anders aus. Da gehe die Impf- und Genesenquote in den einzelnen Klassen an die 90 Prozent.

100 Prozent des Kollegiums doppelt geimpft

„Da sind auch einige Genesene dabei, aber ein Großteil ist schon zweimal gegen Corona geimpft, viele auch schon dreifach“, so der Schulleiter. Ein Vorbild scheint für die Schülerinnen und Schüler der Emscherschule die Lehrerschaft zu sein. Hier läge die Impfquote bei der zweimaligen Impfung bei 100 Prozent.

Die meisten seien auch schon geboostert, so Mittler. „Das mit dem Klischee der niedrigeren Bildung und dem weniger Impfen stimmt zumindest bei uns so ganz und gar nicht. Eine Impfpflicht hat diese Schule nicht mehr nötig.“

Und auch was die Fallzahlen an der Emscherschule angeht, gäbe es im Moment noch keinen Grund zur Besorgnis. „Ich musste erst eine Klasse in die Quarantäne schicken, weil dort drei positive Corona-Fälle aufgetreten sind.“

„Corona ist natürlich an unserer Schule ein großes Thema.“ Gerade nach den Ferien sei die Verunsicherung auch bei den Eltern groß gewesen, was nun passiere. Die Zahlen stiegen. „Da war es uns wichtig, dass wir von der Lehrerschaft sagen konnten, von uns ist alles getan worden, dass der Schulbesuch für die Kinder so sicher wie möglich ist“, sagt Mittler.

In der Schule wird offen und vorbehaltlos geredet

Das lag auch daran, dass eine Impfpflichtdiskussion an



Schulleiter Hubert Mittler und Noel Stapel. Der 17-jährige Schüler der Emscherschule ist mittlerweile geboostert – wie zahlreiche seiner Mitschülerinnen und Mitschüler der Hauptschule im Dortmunder Süden.

FOTOS BAUERFELD



Die Emscherschule an der Schweizer Allee. An dieser Hauptschule gebe es eine sehr hohe Impfquote gegen das Coronavirus, sagt der Schulleiter.

der Schule gar nicht erst aufkam. „Wir reden über das Thema ziemlich offen und vorbehaltlos im Kollegium, und für uns war das selbstverständlich, dass wir uns impfen lassen“, so der Schulleiter.

Man bemühte sich selbstständig um zügige Impftermine. „Anders ist das ja bei den Schülern“, so Mittler. „Man sollte nicht politisch werden in der Schule und die Schülerinnen und Schüler zu irgendeiner Entscheidung drängen.“

Aber aufklärende Gespräche über das Für und Wider einer Corona-Impfung wurden geführt. „Es gab welche, die dagegen waren, welche dafür und welche eben noch verhalten.“ Und über die

Gespräche auch untereinander wuchs bei den meisten Schülerinnen und Schülern ab dem achten Jahrgang die Erkenntnis, sich impfen zu lassen.

Hohe Impfbeteiligung in den zehnten Klassen

Noel Stapel ist 17 und geht in die 10. Klasse der Emscherschule.

Der Schüler ist geboostert. „Ich möchte einfach meine Freunde und meine Eltern schützen“, so Noel, der nach seinem Abschluss eine Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbauer machen möchte. „Auch aus meiner Klasse sind viele schon geimpft.“

Für die Schülerinnen und Schüler steht neben der Gesundheit auch ein anderer Aspekt im Vordergrund. „Wir würden gerne eine Abschlussfahrt machen und auch eine normale Abschlussfeier“, sagt Noel.

Mit Impfung könnte das eventuell leichter sein als ohne. Man wird sehen, wie es mit der Pandemie weitergeht. Entlassungstag für die 10er an der Emscherschule ist in jedem Fall der 17. Juni 2022.

Die Alte Kirche öffnet für eine Führung und zum Verweilen

Wellinghofen. Die evangelische Kirchengemeinde Wellinghofen öffnet am 23. Januar (Sonntag) von 15 bis 17 Uhr die Alte Kirche, An der Kirche 1, zum Besuch.

Im Rahmen der Corona-Schutzmaßnahmen können Führungen in Kleingruppen angeboten werden.

Die Führungen veranschaulichen die bewegte Geschichte der romanischen Kirche aus dem 12. Jahrhundert, die in ihren Ursprüngen bis in das 9. Jahrhundert zurückreicht. Bis heute sind große Teile der mittelalterlichen Ausmalung der Kirche und der mittelalterliche Taufstein erhalten. Eine der vier Glocken stammt aus dem 13. Jahrhundert und gehört damit zu den ältesten erhaltenen Glocken

Westfalens. In der übrigen Zeit steht die Kirche offen zum persönlichen Gebet, für eine Zeit der Stille und um eine Kerze anzuzünden. Ein Zutritt ist nur mit 2G-Nachweis möglich. Das Tragen einer FFP2-Maske ist Pflicht.



Die Alte Kirche öffnet ihre Pforten. FOTO (A) BACK

Ungewöhnliche Perspektive



Die Burgruine Hohensyburg in ungewöhnlicher Perspektive, aufgenommen von Hans-Werner Chwalisz an einem schönen, wenn auch frostigen Tag im Januar. FOTO CHWALISZ

Sonnenuntergang über Aplerbeck



Von ihrer Terrasse aus hat Leserin Anna-Maria Hutschenreiter diesen Sonnenuntergang über Aplerbeck für unsere Winterfotoaktion festgehalten. FOTO HUTSCHENREITER

Jugendliche greifen Ladendetektiv in Aplerbecker Supermarkt an

Aplerbeck. Nachdem ihn der Ladendetektiv wegen eines Diebstahls stellen wollte, ging ein Jugendlicher in einem Supermarkt in Aplerbeck zum Angriff über. Der Mann musste ins Krankenhaus.

Der Trick war ebenso simpel wie dreist. Zwei Ladendiebe nahmen in einem Supermarkt am Aplerbecker Markt Ware aus dem Regal und verstaute sie in aller Ruhe in einem Rucksack. Damit wollten sie das Geschäft ohne den Umweg über die Kasse verlassen.

Ihr Pech: Ein Ladendetektiv hatte sie am Mittwochnachmittag (19.1.) dabei beobachtet.

Doch als er die beiden Jugendlichen beim Verlassen des Ladens aufhalten woll-



Ein Ladendetektiv sitzt vor Überwachungsmonitoren eines Supermarktes. SYMBOLFOTO DPA

te, griff einer der beiden ihn an.

Gegen 15.55 Uhr beobach-

tete der 60-jährige Ladendetektiv das Duo dabei, wie es zunächst Ware in einem

Rucksack verstaute und anschließend ohne zu zahlen das Geschäft in Richtung

Strickerstraße verlassen wollte.

Einen der beiden konnte der Mann zwar noch festhalten. Der Jugendliche wehrte sich jedoch und schlug und trat den 60-jährigen. Anschließend flüchteten die beiden Täter.

Mitarbeiter wurde ins Krankenhaus gebracht

Der aus Soest stammende Detektiv wurde durch den Angriff verletzt und mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht. Die Flucht der mutmaßlichen Täter dauerte aber nicht lange. Die Polizei konnte zwei Tatverdächtige schnell ermitteln. Es handelt sich um zwei Dortmunder im Alter von 15 und 18 Jahren. hm



Das steckt hinter der Winterfoto-Aktion:

Zeigen Sie uns, wie schön unsere Stadt im Winter ist und schicken Sie uns Ihr Foto mit Ihrem Namen, Wohnort und gerne ein paar Zeilen per E-Mail an do-sued@lensingmedia.de

Anzeige

Ennepe-Ruhr-Kreis
Der Landrat
Bekanntmachung

Vom 28.01. bis 28.02.2022 können an den **Berufskollegs des Ennepe-Ruhr-Kreises in Ennepetal, Witten und Hattingen** und der **Wilhelm-Kraft-Gesamtschule** Anmeldungen für den Besuch der Sekundarstufe II in den o. g. Schulen im Onlineverfahren unter www.schueleranmeldung.de vorgenommen werden.

Weiterhin können am Samstag, 29.01.2022 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr und von Montag, 31.01. bis Mittwoch, 02.02.2022 von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der **Wilhelm-Kraft-Gesamtschule des Ennepe-Ruhr-Kreises**, Geschwister-Scholl-Straße 10, 45549 Sprockhövel Anmeldungen für den **5. Jahrgang** im Geschäftszimmer vorgenommen werden.

Eine Anmeldung für den Besuch der **Sekundarstufe II** an der **Wilhelm-Kraft-Gesamtschule** ist neben der Onlineanmeldung auch persönlich in der Zeit von Montag, 31.01. bis Freitag, 04.02.2022 von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr (Freitag 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr) erforderlich. Eine **Online-Anmeldung alleine ist nicht ausreichend**.

Die genauen Bekanntmachungstexte mit den Bildungsgängen und Anmeldezeiten sind ab sofort auf der Einstiegsseite des Ennepe-Ruhr-Kreises (www.en-kreis.de) hinterlegt und können dort abgerufen werden.

58332 Schwelm, 13.12.2021

i. A. Wieneke